

Kultur im Container?

Ihr denkt das geht nicht??

Falsch gedacht! Die Frida-Levy-Gesamtschule hat diese ungewöhnliche Form von Ausstellungsgalerie dank der Stiftung Mercator mitten auf ihrem Schulhof stehen! Den Schulhof zierte seit einem dreiviertel Jahr ein blaues Container, den wir die KulturAgenten Andreas, Lea, Lucien, Simon, Valerie aus der 8f mit Frau Hoeller in einer Arbeitsgemeinschaft managen, d.h. in den Mittagspausen öffnen und interessierte Besucher durch die Ausstellung führen. Doch bevor die jeweilige Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, bereiten wir die Präsentationen zum Teil mit oder auch ohne die beteiligten Künstler vor. Dies geschieht in unserem KulturLabor (R164), dem alten Fotolabor. In den letzten Monaten haben wir dieses entrümpelt und zum Arbeiten neu eingerichtet. Hier sammeln wir die eingereichten Arbeiten, schauen sie uns an und beraten welche ausgestellt werden sollen. Die Bilder rahmen wir hier ein, entwerfen und schreiben unsere Flyer sowie Ausstellungsbegleithefte und hecken währenddessen neue Ideen aus, damit Schüler/innen ihre Arbeiten aus dem Kunstunterricht oder private Erfolge im Container ausstellen können.

Bei den eingereichten Arbeiten war von Videoclips bis Plastiken oder zeichnerischen Meisterleistungen schon einmal alles dabei. Dass das Interesse für die Kultur im Container am Anfang nicht all zu groß war haben wir schmerzvoll zu spüren bekommen, aber die Ausstellungen so zu organisieren, dass viele Schüler in den Pausen mal rein gucken ist für uns KulturAgenten eine große Herausforderung die zugleich interessant und immer spannend bleibt.

Öffnungszeiten KulturLabor und Container:

Mittwoch und Donnerstag von 13.00h bis 13.45h (Mittagspause)

Aktuelle Infos unter www.frida-levy-gesamtschule.de/kunstcontainer.php

Impressum

Redaktion, Photos und Layout

Andreas, Lea, Lucien, Simon, Valerie 8f und Anja Hoeller

Copyright bei den Autoren 2010

Frida-Levy-Gesamtschule

Kultur Container

Ausstellung 5

Double act

18. Februar - 30. März 2011

Double Act zeigt den Kultur Container in einer neuen Gestaltungsform. Mit Unterstützung von zwei lokalen Graffiti Künstlern ist der Container Außen und Innen erstmalig zu einem temporären Street Art Gesamtkunstwerk zusammengewachsen.

Kalte Finger in heißer Aktion

oder

coole Farben an einem kalten Tag.

Unser Kultur Container hat ein neues Outfit.

Es war an einem schrecklich kalten Mittwochmorgen Mitte November, als wir uns trafen in Erwartung auf diese riesengroße neue Aktion unseren Container Außen neu zu gestalten. Gerade aus Dortmund vom Kulturfestival zurück und immer noch mit diesem gewissen kulturell/ künstlerischem Funkeln in den Augen, das auch dies hier etwas ganz Großes wird. Um 9 Uhr sollte es losgehen. Das Ganze verschob sich um ein halbes Stündchen, doch dann kamen sie, unsere AG-Lehrerin Frau Hoeller samt Mitzel und Schal, der professionelle Sprayer Helge Jahn, der wieder einmal zugesagt hatte uns mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und der Essener Künstler Jan Schoch mit Brötchen und Kaffee in den Händen.

Unser Aufruf an alle Schüler, Vorschläge zur Gestaltung einzureichen, hatte geklappt. So war auch Fritz Schreiber aus dem 11. Jahrgang, der einen Superentwurf auf den Tisch gelegt hatte, mit dabei. Zu diesem Zeitpunkt beneidete ich noch die Schüler, die in den schnuckelig warmen Klassenräumen saßen, doch nicht lange, denn dann legten wir dank Helge sofort los.

Zuerst zogen wir uns Handschuhe an, um unsere Finger nicht allzu doll zu ver-schmieren, was, wie wir im Nachhinein sahen, auch sinnvoll war, doch in diesem Moment noch nicht ganz verstanden.

Danach ordneten wir die Farben grob zu, was wir für den Hintergrund und die einzelnen Elemente nehmen wollten. Während wir noch darüber nachdachten, welche Farben wir wohl zuerst benutzen würden, wies Helge Fritz schon einmal ein. Er zeigte ihm das Vorgehen, mit einer grauen Sprayfarbe den Schriftzug auf die Containerwand vorzusprechen. Uns verwunderte diese einfache Methode, denn sie schien nicht allzu schwierig.

Dann legte Fritz selbst Hand an und sprayte die ersten Umrisse des Wortes "Kult" auf die rechte große Seite. Erst noch etwas unsicher, doch bald schon gekonnt, legte er los. Unser Einsatz folgte, nachdem die Umrisse gezogen waren. Jeder schnappte sich eine Spraydose und legte los, die Buchstaben auch innen farblich zu gestalten.



Rasch nahm die Kunst auf dem Container Gestalt an, so dass wir auch mal einen Blick in den Container werfen konnten, wo Jan anfang, den Container mit Pappkartons auszubauen, was noch etwas seltsam aussah, doch sich nach seiner Erklärung logisch anfühlte. Jan Schoch ist einer der Urban Artists, der auf der Zeche Zollverein bei der Ausstellung "Concrete Playground" eine seiner Arbeiten ausgestellt hatte. Der gesamte 8te Jahrgang hatte diese Ausstellung in der diesjährigen Schuleingangswoche besucht und dabei an einem Workshop teilgenommen, bei dem jede/r unter der Anleitung von Helge ein eigenes T-Shirt beschriften konnte.



a76 Kartons mit Schminke

XX
XX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX X X XXXXXXXXXXXXXXX



